



Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sport Bezug u. Anzeigen: Bei gleichem Erscheinen (außer Sonntags und Feiertagen) ...

Nummer 259 Sonnabend, 4. November 1939 51. Jahrgang.

Englands Ernährungschwierigkeiten

Anzufriedenheit mit dem Rationierungssystem — Geharnischte Interpellationen im Unterhaus angeführt

Die Regierung droht der Opposition

Am 3. November, str. Amsterdam, 4. November. Im Kampf um die Rationierung in England fängt eine Reihe englischer Wähler eine weitere Verschiebung an. Danach hat es den Anschein, dass eine Debatte über dieses Thema, die in der nächsten Woche im Parlament stattfinden soll, sich zu einer offenen Freundschaft gegen die Regierung entwickeln wird.

Die russisch-englische Spannung

Musik und Wirtschaft. England hatte es sich offenbar nicht so fester gedacht, als es den Krieg gegen Deutschland vorbereitete. Es fühlte sich im Grunde eine ganz einfache Sache zu sein. Man brauchte nur das Spiel von 1914 noch einmal in Gang zu bringen.

Eine weitere Umsiedlungsvereinbarung

Austausch zwischen Deutschen, Litauern, Weißrussen, Russen und Ruthenen. Berlin, 4. November. Zwischen der Regierung des Deutschen Reiches und der Regierung der Union der Sowjetrepubliken ist am 3. November 1939 eine Vereinbarung abgeschlossen worden. Dieser Vereinbarung zufolge haben alle Deutschen und den wohnen gebieten der Ukraine und Weißrusslands sowie alle Ukrainer, Weißrussen, Russen und Russen aus den jetzt zum Interessensgebiet des Deutschen Reiches gehörenden Litauen, Weißrusslands, Litauen, Polen und Weißrusslands, die bisher ohne Willensänderung.

Neue britische Zweckflüge

U-Boot-Angriff auf englischen Dampfer an der USA-Küste erkundet. New York, 4. November.

Wenn nicht alles täuscht, ist nun durch den SOS-Ruf des britischen Frachters 'Almirante', der am Mittwoch angeblich innerhalb der Zone der pan-amerikanischen Konferenz ...

Wolostow greift den Schleier

Wenn man sich im Streit jählich hellhörig gemacht, man hat das wahre Gesicht der Politik der Weltmacht erkannt. Schon im Frühjahr habe sich einer Reihe Stützpunkte die veränderte Haltung der Sowjetunion zu den europäischen Problemen angefühlt. Sie war nur von den Staatsmännern in London und Paris übersehen worden.

Chamberlains alle Wäse

Am Namen keines wäsenden Vagabunden ist vor dem Unterhaus ...

Amtliche deutsche Erklärung

Die vor Kurzem gemeldete angebliche Torpedierung des britischen Dampfers 'Cumora' durch ein deutsches U-Boot innerhalb der amerikanischen Neutralitätssphäre ist frei erfunden.

2. Reichsstraßenparade

Vor keinem Feind wird Deutschland kapitulieren! Ein Volk hilft sich selbst

Darum opfern wir für das Kriegs-WHW. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

In der es heißt, daß man im Informationsministerium die Erklärung des Inhabers der ...

Anordnung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe:

Verbesserung der zivilen Luftschutzmassnahmen

Wängel und Fehler, die zu beseitigen sind - Notauslässe anlegen - Der richtige Splitterflug - Für Deckenabstufungen sorgen

Für ein freies Südafrika

Deutsche Worte Herbergs und Malans Amsterdam, 4. November. Der wegen seiner ...

Ein zweiter „Athenia“-Fall

Gefährlichste Explosion an Bord eines Schwedenschiffes Stockholm, 4. November. Wie aus San Pedro ...

Weitere englische Schiffe verfenkt

Das britische Kreuzfahrtschiff „Mercury“ nach ...

Der Duce empfangt seinen Marschall

Die Besetzung der ...

Notauslässe

Notauslässe sind bei der Errichtung der ...

Splitterflug-Vorrichtungen

Der bei der Splitterflugvorrichtung vor ...

Verwendung von Sandbläsen

Die Verwendung von Sandbläsen, insbesondere ...

Deckenabstufungen

Die Deckenabstufung ist in vielen Fällen ...

Zeichnungsbedingungen

Die Zeichnungsbedingungen sind ...

Holland lehnt Bündnisse ab

Über geheime holländisch-belgische ...

Der japanische Außenminister hatte am

Sonabend eine Unterredung mit dem ...

Wer gut sieht - schafft viel. Brillen Schmidt. 53 große Ulrichstr. 53 neben Schultz.

4 1/2% auslesbare Schankeleistungen der Deutschen Reichsbahn von 1939. Zeichnungsangebot. Zur Gründung und Verwirklichung neuer deutscher Anlagen ...

Zeichnungsbedingungen. 1. Der Zeichnungsbetrag beträgt 98 7/8%. 2. Zeichnungen werden in der Zeit ...

Stadt-Zeitung

Halb, 4. November.

Hand in Hand geht's leichter

„Und nur, wie du nun siehst anstehst“, sagte die langhaarige Werksangehörige über die Schulter... „Das dich meine ich, mach nur nicht so ein unflexibles Gesicht...“

Es etwa war der Wechseltag der neuen Mitarbeiter. Und sie, die sich so gern und nach zur Verfügung gestellt hatte, als Werke der fleigenden Arbeiterdorf nach dem regulären Arbeitskräften denken konnte, spürte nun ein leichtes Gefühl der Ernüchterung... „Was ich eine bunte Angelegenheit, ein bündeln Stolz auf die eigene Leistung...“

10000 erleben die Reichsjugendfilmstunde

Am kommenden Sonntag werden in allen Volkshilfsheimern unter jungen Frauen und Mädchen... die Besichtigung der Reichsjugendfilmstunde... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Gemeingefährlicher Betrüger

Zeit längerer Zeit treibt in allen Teilen Groß- und Mitteldeutschlands der gemeingefährliche Betrüger... unter dem Namen „Eduard Müller“... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Hallischer Wochenmarkt

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden, soweit mit feilhalten konnten, u. a. umschaltete folgende Preise für 1/2 Kilo... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Wasserstraße am 4. November

Am 4. November, der Eilbörn-Verwaltung... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Bathausmittel OLBA bei Grippe, Katarrh, Nervenschmerzen

Wasserstraße am 4. November. Am 4. November, der Eilbörn-Verwaltung... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Hallesche Nachrichten Mehr Fahrgäste - weniger Fahrkilometer

Die Verdunklung und ihre Auswirkungen - Verschiedene Wünsche an die Fahrgäste, die Wirtschaft und den Einzelhandel

Die Straßenbahn, schon immer das populärste Verkehrsmittel innerhalb anderer Stadteigenheiten... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Einige Verkehrsstatistiken: Im Oktober 1939 wurden auf der halleschen Straßenbahn... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Sonderausstellung der Landesanstalt für Volkshilfskunde

Wehr und Waffen der Germanen

Volkshilfskundliche Schätze unserer Heimat - Lurenlänge auf Schallplatten

Wagern wird im Hofhof der Landesanstalt für Volkshilfskunde eine Sonderausstellung eröffnet... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Im alten Germanen

Die Waffen sind im mitteldeutschen Raum gefunden worden... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Ungelegen unterwegs unmöglich ist, zunächst durchfahren, damit wieder entsprechende Aktion herausgehen kann... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Die Wünsche der Straßenbahn, von denen einmanga die Rede war, richten sich zunächst an die großen Betriebe... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Einrichtung des Stapelburger Mörders

Die vier bereits gefahren in einem Teil unserer Auflage berichtet, ist der am 23. Februar 1912 in Dortmund-Deide geborene Walter Pechel... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Aus hallischen Lichtspielhäusern

Die neue Bochschau. Die neue Bochschau bringt nach einigen Bildberichten... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Der Spielplan

Der Spielplan der Lichtspielhäuser gestaltet sich folgendermaßen: Ufa-Theater: ES war eine rauhe... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Im alten Germanen von 6 bis 16 Jahren in Stadt und Land! Liebe Jungen und Mädchen! In der nächsten Hallischen Kinderzeitung am kommenden Donnerstag findet ihr eine wichtige Ankündigung, auf die ihr gewiß schon sehnsüchtig gewartet habt: Die diesjährige Weihnachts-Preisauflage! Auch und gerade im Kriege soll euch das bereits auf eine elfjährige Tradition zurückblickende Weihnachts-Preisauflage der Hallischen Kinderzeitung erhalten bleiben... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

„Kinder und Soldaten“ soll ihr von allen berichten, was euch mit unseren Soldaten verbindet. Ob es ein Feldposier in den Bruder oder Vater ist oder ein Besuch in der Kaserne, eine Begegnung mit einzelnen Frontkämpfern oder mit größeren Truppenverbänden, ob ihr von eurer Lieblingswaffe spricht oder von euren Soldatenpreis - alles wird der Leitwort dieser Preisauflage umfaßt... „Was ich eine bunte Angelegenheit...“

Mitteldeutschland

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Neuer Reichsgerichts-Vizepräsident

Beispiel. Zum Vizepräsidenten des Reichsgerichts ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1939 der Staatspräsident beim Reichsgericht Professor v. Richter ernannt worden.

Gefängnis für Verleibigung

Beispiel. Das holländische Amtgericht beurteilte den früher in Sachsen anhaltigen, einflussreichen Verleibiger Johann v. d. W. wegen Verleibigung und falscher Verdachts in je einem Falle zu acht Monaten Gefängnis.

Das Jagdgesetz wird sich

Beispiel. Am 1. November 1939 trat das neue Reichsjagdgesetz in Kraft. Es enthält eine Reihe von Änderungen, die die Verhältnisse in der Natur berücksichtigen.

Wasserverband Untere Unstrut

Beispiel. Der Wasserverband Untere Unstrut hat eine neue Satzung beschlossen. Diese regelt die Beziehungen zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand.

Wortwechsel an einer Chefrau

Beispiel. In der Wälschke in Bitterfeld wurde am 3. November gegen 23 Uhr an einer dort wohnhaften Chefrau ein Wortwechsel verübt. Der 31 Jahre alte Arbeiter Martin W. ergriff die Chefrau an der Kehle.

Eindrehen festgenommen

Beispiel. Ein hiesiger Schmied, der in der Zeit vom 25. September bis 2. Oktober eine Reihe von Einbrüchen, vornehmlich im Ortsteil Deutsche Straße und Umgebung, ausgeführt hat, wurde heute in der Nacht festgenommen.

Table with columns for 'Reichsprodukte', 'KWK', and 'Mütter!' listing various goods and their prices.

MAIZEN für Dein Land

Text describing the benefits of corn for agriculture and food production.

Unter den 5 Dürmen Hallischer Wochenspiegel

Dietsmal, liebe Freunde, soll meine Wochenplauderei durchs Licht des Tages führen. Mir soll keine Sorge sein, daß ich über meinen Verdunftsbedürfnissen die hellere Stunden ganz vergessen hätte.

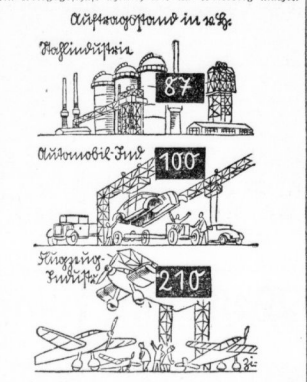
Mobilisierung der Arbeit

Es wird nicht viele geben, die sich noch erinnern, daß zu Beginn des Weltkrieges die Arbeitslosigkeit in Deutschland noch erheblich angehalten war.

Verkehrsmittel werden soweit wie nur irgend möglich beschont, um überhaupt darauf Bedacht genommen wird, daß die Gesundheit der Frauen nicht zu Schaden leidet.

Die Vereinigten Staaten und der Krieg

Wenn es auch nicht an Stimmen in den USA fehlt, die die Hoffnung ausdrücken, daß Amerika ein Kriegsgesellschafter ähnlich wie im Weltkrieg werden wird.



Die USA äußert sich günstig und wohl wird diese Konjunktur auch ausgenutzt, denn an Aufträgen aus dem In- und Ausland fehlt es nicht.

Voller Erfolg der Reichsbahnleihe

Mit dem geliehenen Zage hat sich 300 Millionen Reichsmark 4 Prozentige anlassbare Staatsanleihen der Deutschen Reichsbahn von 1939 zur öffentlichen Zeichnung ausgesetzt worden.

Berliner Börse

Heutiger Führerkehr Berlin, 4. November. Die Summe der am Samstag in der Börse abgewickelten Umsätze ist mit 1.200.000 Reichsmark zu verzeichnen.

Mitteldeutsche Börse

Beispiel, 4. November. Am Spätagelmarktmatt war das Geschäft mitteldeutscher Wertpapiere recht lebhaft.

Neue Devisenformulare

Der Reichswirtschaftsstabsrat hat das Genehmigungsverfahren für die Devisenformulare neu geordnet, um eine einheitliche Verwaltung zu gewährleisten.

Dort nämlich liegt ein sehr freier Blick, weil die alte Begegnung der Franzosen die Stellungen ergreifen und an ihre Stelle eine viel niedrigere Porphyrmasse getreten ist.

Kunstausstellung 'Heimat im Bilde'

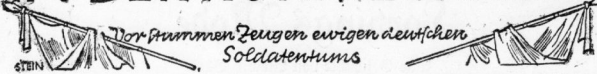
des Roten Turmes • Geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr • Sonntag vormittag 11 Uhr Führung

Advertisement for 'Schreiber-Blau' and 'Kopierpapier' with a logo.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG logo

IN DER RUHMESHALLE



Entschieden hastest du in der Ruhmeshalle des Berliner Zeughauses, ehrfurchtlich dich die Namen der toten Helden des Weltkrieges, die an den Wänden in goldener Schrift für alle Zeiten eingemeißelt sind. Unter einer Glasvitrine liegt im fahlen Schimmer des Oberlichts in der Mitte des Raumes die Totenmaske Hindenburgs. Der Hauch der Vergänglichkeit ist in diesem Raum der Vergänglichkeit des Irdischen, überstrahlt aber von dem Ruhm der Unsterblichkeit deutschen Soldatenhumors.

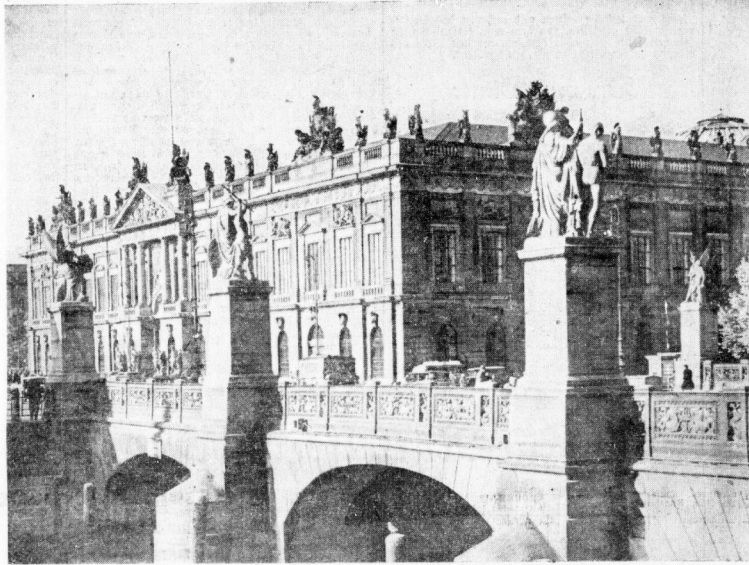
Diese Mauer des Zeughauses bergen deutsche Geschichte. Über Jahrhunderte geht die Zeit zurück, aber mehr als ein Jahrtausend. Und was davon liegen liegt, ist ein ewiger Kampf um den Boden der Heimat gemeint. Diese Wälder und Klüften, diese Dämme und Hügel, die du hier erblickst, sind die Zeugen jenes Ringens um das große Deutschland, das erst in unfernen Tagen Wirklichkeit wurde. An vielen kühleren Kriegesmonaten hat es das Blut der Tapferen ihres Volkes. Und so wie wir uns in hohler Erinnerung vor jenen unbesonnenen Deutschen germanischen Völkers verbeugen, so wie wir in mahnender Trauer vor den Namen der Toten des Großen Krieges verharren, so sollen wir auch unsere stille Verwunderung an jenen Soldaten immer wieder im Gange der deutschen Geschichte unsere Gegner waren. Die Schwerter, die sich gegeneinander abgelesen wurden, sie haben ihre Seite an Seite. Der Tod hat die Feindschaft überbrückt.

Matt atmen die Silberwägen des Mittelalters, stumpf und von Mord freudig die einfachen Kampfmaschinen der Feinde. Ein einziger Zaun trägt diese Ermenntungsmittel. Namen tauchen im Gedächtnis auf, die einst als Schulweisheit darin aufgenommen wurden, die man später über die Welt hinweg zu verächtlich am Beginn der großdeutschen Geschichte.

Stamm hand elst gegen Stamm, dann Ritter gegen Ritter, die Zeiten der Kampf des Volkes gegen ein fremdes wurde. Nicht um eierneinerliche Zwecke willen sagen die Sieger in den Kriegen, sondern um dem Tode den Mann zu erheben, den sein Lebensrecht unabweislich verlangt.

Dieses Zeughaus aber birgt nicht nur die Geschichte des deutschen Kampfes, sie birgt auch die Geschichte des Krieges, dessen Gesicht von Jahrhundert zu Jahrhundert deutlicher wurde.

Die Haltung des deutschen Soldaten vermochte diese Wandlung nicht zu beeinflussen. Sein Gesicht blieb das gleiche auch über ein Jahrtausend hinweg. Mut und Entschlossenheit, Tapferkeit und Opferbereitschaft, Großmut und Ritterlichkeit, das sind die ewig gültigen Merkmale geblieben, die ihn in seinen Kämpfen am Gelingen stets angeleitet haben. Was auch aus der Fülle ein gefährlicheres Kampfergebe geworden ist, mag auch im Mittelalter die Armeen zwischen Schlängen zugleich gehabt haben, der Soldat, der sie hegte, hat immer nur ein Leben zu geben, und er gab es, je größer die Idee war, die er verfolgte.



Blick über die Berliner Schlossbrücke auf das Zeughaus Scherl-Bilderdienst

deutschen Geschichte stehen. Hier in diesen Sälen des Zeughauses, die angefüllt sind mit Namen der Regimenter des Großen Königs, erleben sie ihre Unternehmung.

Weiter führt dich dein Schritt. Befreiungskriege, Schlacht und Genesung. Und du spürst, wie immer mächtiger der Wille eines Volkes deutsch wird, die Einigung seiner Stämme zu vollenden. 1870/71: Das gleiche Weltentum, der gleiche Kampf um Recht und Ehre. Daß ein halbes Jahrhundert darf der deutsche

Mann im Frieden sein Land bestellen, dann aber ruf es ihn zum gewaltigsten Kampf in der Weltgeschichte. Die Wälder stehen gegen Deutschland. Vier Jahre tobt dieses Ringen um die Freiheit der Heimat, bis ihm durch schmachvollen Verrat ein Ende gesetzt wird. Millionen fielen auf dem Felde der Ehre, jener Ehre, die England nun wiederum zu befehlen vermag. Die Antwort darauf gibt der deutsche Soldat. Schon ist die Krone des polnischen Staates zertrümmert, mit ihr eine Hoffnung Großbritanniens.

Im Einsatz des Zeughauses stehen die ersten Zeugen des Krieges 1939. Kanonen, Gewehre, Uniformen, Stabarten, Zeugen des Sieges. Und noch einmal geht du mit feinen Schritten durch die Ruhmeshalle, in der nun auch die Mäße und der Degen des Generalobersten von Frick niedergelegt worden sind. Rechts und links davon sind die Wandtafeln leer. Noch fände hier dein Name von

Wäldern aber war es wie ein Fittern durch ihre Hand gegangen, die die seine behaupten hatte. Dabei hatte er nur in nebenher einen gemeinamen Bekannten erwähnt, von dem er meinte, daß der auch aus dem Bereich der Bekannten von ihm sei. Der Herr, schmachhafte Dito Wälders war es, dem er es gönnte, einmal harte, bittere Arie spielen in die Räume zu kommen.

Berti entzog ihm sofort ihre Hand. „Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

Alarm des Herzens

Erzählung von Ingo Stramm

Das kleine Kaffeegeschäft war spärlich erleuchtet, aber die Wärme, die hier lag, wollten auch sein großes Licht. Eine Hand konnte so besser auf der Hand werden, wenn man die Hände des anderen nicht so klar erkannte. Der Geruch von Kuchen und Zigaretten lag über allem.

In dieser frühen Abendstunde hatte Bert ge-lächelt, ihre Schultern nicht ihren Begleiter her-abgehoben, als er ihr noch ein weiteres Stück Brot beilegte. Er war viel älter als sie und verlor sich mit den Worten umgeben. Und jedes Mal, wenn er sich über sie ausließ, wenn er sie ihm hübsche Worte sagte.

Wäldern aber war es wie ein Fittern durch ihre Hand gegangen, die die seine behaupten hatte. Dabei hatte er nur in nebenher einen gemeinamen Bekannten erwähnt, von dem er meinte, daß der auch aus dem Bereich der Bekannten von ihm sei. Der Herr, schmachhafte Dito Wälders war es, dem er es gönnte, einmal harte, bittere Arie spielen in die Räume zu kommen.

Berti entzog ihm sofort ihre Hand. „Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

„Sie sagte Diti. Es fiel dem anderen auf, und er ärgerte sich.“

„Jener war es ihr wie ein kleiner Scherl in die Wälder gefahren. Berti war sie nicht ohne etwas? Hat das nicht alles vorbei mit Dito Wälders? Er hatte ihr niemals so viele hübsche Worte gesagt wie jener, der jetzt neben dir steht.“

„Dito Wälders!“ wiederholte sie. „Diti also auch!“

Soldatentpflicht

von Walter von Molo

Sie lagen mit schwacher Kraft vor der kleinen Festung. Es war wenig Zeit, es mußte ein Handreich verhandelt werden.

Hinundhinaus wurden ausgehört, mit einer Platte in der Hand, dunkler Nacht den Graben zu überqueren, den Wall zu erklimmen und die feindliche Formade zu überqueren.

„Reinliche Ruhe! Keiner spricht, keiner flüchtet oder ruft, es mag geschehen, was will!“ Die kleine Schatzkammer mit diesem Besuche und ihrer Platte in der Hand.

Der Sturm blies über, über ihnen glitten schnell die Wälder. Die Leichen in der Höhe des Balles den Mond als eine Art Zammerschiff durchschien; die Soldaten waren sich zur Erde nieder.

Auf dem Wall über ihnen kam die Wache des Feindes. Sie blieb stehen, sah herab. Da liegt er, ohne sich unterchiedel es nicht. Es werden Befehle sein oder Strafe. Aber, da ist etwas! Die Deutschen liegen wie tote auf ihren Geschützen und röhren sich nicht.

Die oben Wälder erwartet und beobachtet hatten und sich fürchten unten so gar nichts regte, feinstes Geräusch, als nur das Knattern des Rasthörnchens zu hören. Schwache Ohren drang, stiegen sie herab.

Die feinsten Augen auf der Platte zu ihm zurückgeht und ihm seine Hand hinhielt, er er zu retten. Es kommt feiner. Er verliert seine Kameraden auf. „Meinen Ton, was auch geschehen mag!“ war angeordnet.

Wort ist Dank, daß sie sich nicht feindtrogen aufhalten. Das geringste Geräusch verriet alles. Er bewegte sich nicht und schweig, obgleich er die rettende Wache seiner Kameraden hörte.

Immer tiefer und tiefer sinkt er ein und hinauf, immer tiefer. Und je mehr ihm der Tod um den Hals greift, desto mehr beruhigt er sich, ungeduldig über die tolle tolle Schlamm bereits bis zum Kinn reichend. Die Nacht war dunkel, die Wälder sind über den Wall hinauf und nun ihm über verkommen.

Als ihm der erste Schlamm und das Wasser in Mund und Nase dringen, hört er das Zerschießen der Schenkel, welche die Formade überbrückt haben. Die Brücke ist zerfallen, Schlamm wie ein Sand, das Gerasel gegen das mit sich aufrieden ist, verliert er.

Wald darauf hängen sie den Wall herab, ihm zu helfen, ihn zu retten. Die hochschallende brennende Brand, deren Flammen vom Himmel hin und her gefahren wird, befeuchtet die glatte hübsche Seite des Wallgrabens. Das grüne Sumpfgewäss unter dem Wall, das einmal dalien, als Reichen ihrer Tat, hat sich geschlossen.

Es haben sich an, immergehört und hofa. Er Kamerad war gefahren gewesen; ein deutscher Soldat.

Zwei Gedichte aus der Zeit

Erzählung in der Nacht / Heinrich Zerfaulen

Ein Trommelklang die Nacht durchweht, Da koch ich mir in meinem Sinn: Wie gut, daß alles weitergeht, Auch wenn ich einst gestorben bin.

Der Baum wird blühen für und für, Der Vogel singen allzeit. Ein neuer Mensch tritt aus der Tür, Wir wachsen in die Ewigkeit.

Und Trommelklang wird um ihn sein, Den vollen Tag, die halbe Nacht, Er wird marschieren hinterdrein, Erst ungesüß, dann mit Bedacht.

Und wenn er nicht mehr weiter kann, Sind immer zwei für einen da, Die Soldaten alle, Mann für Mann, Und jeder ist dem andern nah.

Am End' marschieren wir im Schritt — Ich kenne nicht sein Angesicht, Doch tausend andere ziehen mit, Der Trommel nach, dem Frieden.

Da heilsa Trommel in der Nacht, Wie gut, daß alles weitergeht, Ich schreib das Leben, das noch leuchtet — Bleib du der Klang, der nie verwehlt!

Aufbruch / Fritz Jüni

Die Erde dröhnt von der Kolonnen Schritt. Ein Volk marschierd und reißt den Letzten mit.

In eigener Brust trägt jeder das Gebot. In hohem Schein flammt der Fahne Rot.

Ein jeder ist des andern Schirm und Schild. Es liegt voran des Adlers Kühnes Bild.

Es ist nicht Zeit, zu zögern und zu ruhn. Jetzt gilt Befehl und Dienst und stummes Tun.

Das Volk ist groß, das sich zu sich bekann. Die Grenze fällt, die Blut von Blute trennt.

Familien-Anzeigen

Ursula Laube

Klaus Paris

Uffz. einer Panzerabwehrabt.

geben ihre Verlobung bekannt

Halle-Ammendorf

2. Zt. wieder I. Garnison

Elisabeth Gutfahr

Georg Volgt

Unterrichtsprüfer

Vermählte

Halle

4. November 1939

Die Geburt ihres vierten Kindes

Burkhard selzen in dankbarer

Freude an

Ilse Kranz geb. Achilles

Rich. Kranz, Reg.-Rat

Langenhaem-Heldkamp

Auf dem Heimweg 54

den 1. November 1939.

Ihre Vermählung geben bekannt

Ing. Otto Fiedke

und Frau Hildegard

geb. Knof

Halle (Saale), 4. November 1939

Taubensstraße 21

Für die herzlichsten Beweise wohlwollender Anteilnahme, die uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter erwiesen worden sind, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Rechtsanwalt Dr. Döring u. Frau,

Elli Döring

Halle (Saale), den 4. November 1939.

Walsenhamer Str.

Rockendorf-Weg 59.

Unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der Kreuzeisenplaner

Johann Guski

ist im Alter von 74 Jahren von schwerem

Liden erlosen.

In tiefer Trauer

Familien Hildebrandt und Horzog.

Halle a. S., Welfenstr. 42.

Trauerfeier zur Einäscherung Montag,

13½ Uhr, kleine Kapelle, Gertraudenfriedhof.

17. Lebensjahr.

Luise Mäde geb. Kleiner

in stiller Trauer

Familie Schreckenbach,

Halle a. S., Birnenweg 16, 4. Novbr. 1939.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem

7. November 1939, 14.30 Uhr, von der Kapelle

des Südfriedhofes aus statt. Geadachte Kranz-

spenden an Beerdigungsanstalt W. Jahnke,

Merseburger Straße 34.

Nach schwerem Leiden entschlief gestern

meine liebe Frau, unsere liebe Mutter,

Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Anna Haupt

geb. Gerlich

im Namen der Hinterbliebenen

Eduard Haupt

Halle, den 4. November 1939

Mittelstraße 3.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 7. Nov.,

um 14½ Uhr, von der kleinen Kapelle des

Gertraudenfriedhofes statt.

Für die zahlreichen und wohlthunenden

Beweise herzlichster Anteilnahme, die uns bei dem

so schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter

erschaffen durch Wort, Schrift, Blumenspenden

und ehrendes Geleit entgegengebracht worden

sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten

Dank.

Bruno Hoidis

im Namen aller Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 4. November 1939.

Für die herzlichsten Anteilnahme beim Hinscheiden

meiner lieben Mutter sagen wir allen

Verwandten, Freunden und Bekannten auf

diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Be-

sonderrn Dank Herrn Pastor Hellmann für

seine tröstlichen Worte, Herrn und Frau Rit-

meister, Nann, sowie Herrn Kameraden der

Freiwilligen Feuerwehr.

Charlotte Heilek

geb. Förlke

Bruder Karl Heilek

Halle-Trotha, den 2. November 1939.

Für die uns zur Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Kurt Köppe nebst Frau

Irone geb. Fielich

Wir danken

Wies Goltz, Herrsch. Schmid,

Schubert, Wies Silber, Herrsch. Silber,

Wies Herrsch. Silber, Schuler,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,

Wies Herrsch. Silber, Reiten,



Planohaus Maercker

Jetzt Universitätsstr. 1

am Stadttheater

Möbel Hauptmann DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS Halle - S. KLEINE ULDRICHSTR. 36

Mit sofortiger Wirkung ist für die Abholung von eingegangenen Sammelgütern und die Anlieferung von ausgehenden Sammelgütern an den Lageräumen der unterzeichneten Firmen

„Am Thüringer Bahnhof“, verl. Königstr. die Zeit von 9 bis 16 Uhr festgesetzt.

Schenker & Co., G. m. b. H., Halle-Saale G. Vester Expedition G. m. b. H., Halle-Saale Zillmann & Lorenz K.-G., Halle-Saale

3. Befanunigung über die Befreiung einer Straßensperre...

Befanunigung. Anlässlich der in den Straßensperren...

Pfand-Auktion. Donnerstag, den 23. ds. Mts., vormitt. 9 Uhr...

Gorgen Sie rechtzeitig für die richtige Pflege Ihrer Haut!

Schönheit und Jugendlichkeit ist die richtige Pflege Ihrer Haut!

Durch ein einfaches Mittel können Sie Ihre Haut...

6. Kind. Wer kauft...

Weißenhörnchen für mehrere Tage...

Danksagung. Für die herzlichsten Anteilnahme beim Hinscheiden...

Frauen über Klosterfrau-Meliffengeist

Als unverfälschtes Heilmittel ist Klosterfrau-Meliffengeist seit über 140 Jahren in unzähligen Familien geübt...

Umprefghüte für Damen und Herren

Hutfabrik A. Tenner

Kirchliche Nachrichten

Am Sonntag, 5. November 1939 (Reformationstag) 11. 2. Bremen: 8.30 Uhr, 10.30 Uhr...

Das Auto mit den Käseledern

Ruhne

Hüte Blaue Mützen - Schi-Mützen Wintermützen - Sportmützen

J. Kaliga

Kaffee-Service „Lucia“

Kaliforn-Geschichten

reichtzeitig Mühlhan's

Klappenbach

Familien-Anzeigen gehören in die Haflischen Nachrichten

Färberei Schwarz

Ver-schiedenes

Verloren Gefunden

Damen Sandwich

Schwarze Pelzfräule

Frav Knurr durch dumme Strafen...

Wenn Sie keine Entschädigung erhalten wollen...

Stadttheater Halle
Heute, Sonnabend, 30 bis nach 23
Königskinder
Märchenoper von Engelbert Humperdinck
Sonntag, 15 bis gegen 18 Uhr
Der Zarewitsch
1914 bis gegen 1924 Uhr
Der Zarewitsch
Zahlung der III. Dienstadt u. Mittwoch-Stammkarten-Raten bis 6. November höchstens erbeten

Thalia-Theater
Sonntag, 20 bis nach 22 Uhr
Nochtreisende ohne Mann
Liedspiel von Leo Lenz
Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Thalia-Theater.

4. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle
„Madame Butterfly“
Oper in Akten von Giacomo Puccini
Sonntag, den 19. Novbr. 1939, 15 Uhr, Vorbestellungen von Theatertickets für alle Fabrikationsabstellungen bis Montag, den 20. November 1939, 20 Uhr. Verkauf der Theatertickets beginnt am Mittwoch, dem 15. November 1939, 13 Uhr, bei den Fahrkartenausgabestellen. Schluss des Kartenvorverkaufs am Donnerstag, dem 16. Novbr., 15 Uhr. Probe der Plätze v. 0,35 RM. bis 2,00 RM.

Im dem Stadttheater rechts ab nach
Menzels Bier- und Wein-Restaurant

KALE
Ein spannender, sensationeller Film!
Karin Hardt — Dorothea Wick
Harald Paulsen — Ivan Petrovich
Dein Leben gehört mir
Spielleitung: Joh. Meyer
Nach dem Roman „Alte Karas Lock“ von Heinrich Schröter
Kulturfilm / Wochenchau
W. 2,45 3,45 4,30 Uhr
So. 2,00 3,45 5,45 8,30
Für Jugendl. nicht zugelassen

Wintergärten
Im Kaffee alleabendlich
Tanz u. Kabarett
Im Festsaal heute
Sonntag ab 7 Uhr die große
Tanzveranstaltung!
mit Kabarett-Einlagen u. verstärkter Orchester

Die gemütliche Stimmung,
Humor, Lebensfreude!
Es spielt
Hans Götz
mit seiner
Bayerkapelle
Vorzügliche Küche und bestepfleegte
im Peter Niesen
Am Riebeckplatz Getränke

Hohenzollernhof
im Restaurant
morgen u. jeden Sonntag
ab 19 Uhr
Künstler-Konzert
Gasthaus Büschdorf
Straßenbahnhaltestelle Linie 3
Sonnabend ab 20 Uhr
Tanzabend
Sonntag nachmittags ab 19 Uhr
Unterhaltungskonzert
ab 19 Uhr
Tanz
Sonntag, den 12. und
Montag, den 13. Novbr., da Ja.
Büschdorfer
Kirmes-Feier

Krug zum grünen Kranze
Sonntag, den 5. November, nachm.
Jeden Sonntag nachm. 15.30 Uhr
Konzert
Ab 19 Uhr
Tanzabend
Neue Kapelle!

Landhaus-Saal
Herzbergstr. 95
Jed. Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag
TANZ
Kolengarten
Jeden Sonnabend regelmäßig ab 8 Uhr
Tanz
Sonntag, den 6. November, nachm.
Familien-Konzert
anschließ. **Tanz**

Gasthaus Büschdorf
Straßenbahnhaltestelle Linie 3
Sonnabend ab 20 Uhr
Tanzabend
Sonntag nachmittags ab 19 Uhr
Unterhaltungskonzert
ab 19 Uhr
Tanz
Sonntag, den 12. und
Montag, den 13. Novbr., da Ja.
Büschdorfer
Kirmes-Feier

Krug zum grünen Kranze
Sonntag, den 5. November, nachm.
Jeden Sonntag nachm. 15.30 Uhr
Konzert
Ab 19 Uhr
Tanzabend
Neue Kapelle!

Am Riebeckplatz
Ein neuer sensationeller
Groß-Erfolg!
Reduziert Plätze sichern!
Sybilie Schmitz
Albrecht Schoenhals
in dem aufsehenerregenden und konfliktreichen Großfilm:
Die Hall ohne Vergangenheit
Ein packendes Frauen-
abenteuerlich - buntes - spannend
Novelle von G. v. Brand.
Jugendl. nicht zugelassen!
W. 3,50, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Gr. Ulrichstr. 51
3. Woche
Der Welt-Erfolg!
Emil Jannings
in seinem größten Film als
Robert Koch
Der Bekämpfer des Todes
325 555 820 Uhr
Sonnt. 3.10 5.55 6.20 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Schauburg
Der Riesen-Luchterfolg!
Das große, ganz entzückende
Ufa-Lustspiel
Ich bin gleich wieder da
Ein lustiges, nächtliches Erlebnis voll geheimnisvoller Verwickelungen und toller Verwicklungen.
Paul Klinger, Mady Rahl, Ursula Grabley, Jessie Vihrog, Rudolf Platte, Walter Janssen
Für Jugendl. nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Philharmonie
Das 2. Philharmonische Konzert
am Dienstag, 4. 11. Novbr., 20 Uhr, Stadtsitzungshaus, vereint ein unserer besten Dirigenten
Paul van Kempen
und der großen Beethoven- und Brahms-Spieler
Prof. Wilh. Kempff
mit den
Dresdner Philharmonikern
Pfitzner: Overt. „Küchen von Hallbronn“,
Beethoven: Symphonie Nr. 11, 12-ter,
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1, 4-mal,
Wagner: Overt. „Der Ring des Nibelungen“.
Verkauf der restlichen Karten in Musikalienhandlung Hothan, Große Ulrichstraße 38.

Peter Pütz Dolitzscher Straße 76
Ruf 357 85
Die Gaststätte des Ostens
Ich besuche mich hiermit meinen wertigen Gästen mitteilen, daß ich ab heute die Gaststätte des
Kleingärtner-Vereins Halle-Ost
mit bewirtschafte.

Moritz Kowe
Nachfolger
Halle a. S.
Charlottenst. 11 Fernruf: 22359

Leuchtplaketten
verhindern Zusammenstoße in der Dunkelheit.
Wirksam leuchtend! RM. 0,30 und RM. 0,50.
Leuchtschmuck
Handgezeichnet und einfarbig Art.
Dipl.-Optiker **Donecker**
Hackebornstraße 1 (am Hallesmarkt)
Bitte verlangen Sie bei dem Besuch von Ostfifften die „Hallischen Nachrichten“

Leuchtturm
Jeden Sonntag der beliebteste Tanz
Eintritt und Tanz frei
Voransage:
Sonnabend, 4. 11. u. Sonnt. 4. 12. Nov.
Großes Kirmesfest
Gasthaus Röpzig
Sonntag, den 5. November 1939
Kirmes
Anfangs 8 Uhr
Gesellschaftshaus Diemitz
Morgen Sonntag ab 19 Uhr
Gr. Tanz-Veranstaltung
Flotte Musik

Landhaus-Saal
Herzbergstr. 95
Jed. Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag
TANZ
Kolengarten
Jeden Sonnabend regelmäßig ab 8 Uhr
Tanz
Sonntag, den 6. November, nachm.
Familien-Konzert
anschließ. **Tanz**

Gasthof Horn
Zwintschna
3 Min. v. Station Diekau
Jeden Sonntag ab 19 Uhr
TANZ
Erstklassige Kapelle.

Hohenzollernhof
im Restaurant
morgen u. jeden Sonntag
ab 19 Uhr
Künstler-Konzert
Gasthaus Büschdorf
Straßenbahnhaltestelle Linie 3
Sonnabend ab 20 Uhr
Tanzabend
Sonntag nachmittags ab 19 Uhr
Unterhaltungskonzert
ab 19 Uhr
Tanz
Sonntag, den 12. und
Montag, den 13. Novbr., da Ja.
Büschdorfer
Kirmes-Feier

Gr. Ulrichstr. 51
3. Woche
Der Welt-Erfolg!
Emil Jannings
in seinem größten Film als
Robert Koch
Der Bekämpfer des Todes
325 555 820 Uhr
Sonnt. 3.10 5.55 6.20 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Schauburg
Der Riesen-Luchterfolg!
Das große, ganz entzückende
Ufa-Lustspiel
Ich bin gleich wieder da
Ein lustiges, nächtliches Erlebnis voll geheimnisvoller Verwickelungen und toller Verwicklungen.
Paul Klinger, Mady Rahl, Ursula Grabley, Jessie Vihrog, Rudolf Platte, Walter Janssen
Für Jugendl. nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Philharmonie
Das 2. Philharmonische Konzert
am Dienstag, 4. 11. Novbr., 20 Uhr, Stadtsitzungshaus, vereint ein unserer besten Dirigenten
Paul van Kempen
und der großen Beethoven- und Brahms-Spieler
Prof. Wilh. Kempff
mit den
Dresdner Philharmonikern
Pfitzner: Overt. „Küchen von Hallbronn“,
Beethoven: Symphonie Nr. 11, 12-ter,
Brahms: Klavierkonzert Nr. 1, 4-mal,
Wagner: Overt. „Der Ring des Nibelungen“.
Verkauf der restlichen Karten in Musikalienhandlung Hothan, Große Ulrichstraße 38.

Grüne Tanne
Mansfelder Straße 38
Hubert Berg mit seinen
Künstlern spielt
Konzert und Tanz
am Mittwoch, Sonnabend, Sonntag.
Harberino
Erdener Treppchen
Sonntag und Sonntag
Das neue Programm

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Große Ulrichstraße 26, Fernruf 349 43.
Preis- und Kompetenztarifenplanungen, Reichliche Gegenanbahnmaterial liegt in den Beständen zur sofortigen Abholung bereit.
Veranstaltungen
„Wir rufen die Freude“ der 19. freien Sonntag-Veranstaltung. Beginn unterbreitung am 20. Novbr. 19.30 Uhr im Saal der Stadthalle. Eintritt frei. 19.30 bis 20.30 Uhr. 20.30 bis 21.30 Uhr. 21.30 bis 22.30 Uhr. 22.30 bis 23.30 Uhr. 23.30 bis 24.30 Uhr. 24.30 bis 25.30 Uhr. 25.30 bis 26.30 Uhr. 26.30 bis 27.30 Uhr. 27.30 bis 28.30 Uhr. 28.30 bis 29.30 Uhr. 29.30 bis 30.30 Uhr. 30.30 bis 31.30 Uhr. 31.30 bis 32.30 Uhr. 32.30 bis 33.30 Uhr. 33.30 bis 34.30 Uhr. 34.30 bis 35.30 Uhr. 35.30 bis 36.30 Uhr. 36.30 bis 37.30 Uhr. 37.30 bis 38.30 Uhr. 38.30 bis 39.30 Uhr. 39.30 bis 40.30 Uhr. 40.30 bis 41.30 Uhr. 41.30 bis 42.30 Uhr. 42.30 bis 43.30 Uhr. 43.30 bis 44.30 Uhr. 44.30 bis 45.30 Uhr. 45.30 bis 46.30 Uhr. 46.30 bis 47.30 Uhr. 47.30 bis 48.30 Uhr. 48.30 bis 49.30 Uhr. 49.30 bis 50.30 Uhr. 50.30 bis 51.30 Uhr. 51.30 bis 52.30 Uhr. 52.30 bis 53.30 Uhr. 53.30 bis 54.30 Uhr. 54.30 bis 55.30 Uhr. 55.30 bis 56.30 Uhr. 56.30 bis 57.30 Uhr. 57.30 bis 58.30 Uhr. 58.30 bis 59.30 Uhr. 59.30 bis 60.30 Uhr. 60.30 bis 61.30 Uhr. 61.30 bis 62.30 Uhr. 62.30 bis 63.30 Uhr. 63.30 bis 64.30 Uhr. 64.30 bis 65.30 Uhr. 65.30 bis 66.30 Uhr. 66.30 bis 67.30 Uhr. 67.30 bis 68.30 Uhr. 68.30 bis 69.30 Uhr. 69.30 bis 70.30 Uhr. 70.30 bis 71.30 Uhr. 71.30 bis 72.30 Uhr. 72.30 bis 73.30 Uhr. 73.30 bis 74.30 Uhr. 74.30 bis 75.30 Uhr. 75.30 bis 76.30 Uhr. 76.30 bis 77.30 Uhr. 77.30 bis 78.30 Uhr. 78.30 bis 79.30 Uhr. 79.30 bis 80.30 Uhr. 80.30 bis 81.30 Uhr. 81.30 bis 82.30 Uhr. 82.30 bis 83.30 Uhr. 83.30 bis 84.30 Uhr. 84.30 bis 85.30 Uhr. 85.30 bis 86.30 Uhr. 86.30 bis 87.30 Uhr. 87.30 bis 88.30 Uhr. 88.30 bis 89.30 Uhr. 89.30 bis 90.30 Uhr. 90.30 bis 91.30 Uhr. 91.30 bis 92.30 Uhr. 92.30 bis 93.30 Uhr. 93.30 bis 94.30 Uhr. 94.30 bis 95.30 Uhr. 95.30 bis 96.30 Uhr. 96.30 bis 97.30 Uhr. 97.30 bis 98.30 Uhr. 98.30 bis 99.30 Uhr. 99.30 bis 100.30 Uhr. 100.30 bis 101.30 Uhr. 101.30 bis 102.30 Uhr. 102.30 bis 103.30 Uhr. 103.30 bis 104.30 Uhr. 104.30 bis 105.30 Uhr. 105.30 bis 106.30 Uhr. 106.30 bis 107.30 Uhr. 107.30 bis 108.30 Uhr. 108.30 bis 109.30 Uhr. 109.30 bis 110.30 Uhr. 110.30 bis 111.30 Uhr. 111.30 bis 112.30 Uhr. 112.30 bis 113.30 Uhr. 113.30 bis 114.30 Uhr. 114.30 bis 115.30 Uhr. 115.30 bis 116.30 Uhr. 116.30 bis 117.30 Uhr. 117.30 bis 118.30 Uhr. 118.30 bis 119.30 Uhr. 119.30 bis 120.30 Uhr. 120.30 bis 121.30 Uhr. 121.30 bis 122.30 Uhr. 122.30 bis 123.30 Uhr. 123.30 bis 124.30 Uhr. 124.30 bis 125.30 Uhr. 125.30 bis 126.30 Uhr. 126.30 bis 127.30 Uhr. 127.30 bis 128.30 Uhr. 128.30 bis 129.30 Uhr. 129.30 bis 130.30 Uhr. 130.30 bis 131.30 Uhr. 131.30 bis 132.30 Uhr. 132.30 bis 133.30 Uhr. 133.30 bis 134.30 Uhr. 134.30 bis 135.30 Uhr. 135.30 bis 136.30 Uhr. 136.30 bis 137.30 Uhr. 137.30 bis 138.30 Uhr. 138.30 bis 139.30 Uhr. 139.30 bis 140.30 Uhr. 140.30 bis 141.30 Uhr. 141.30 bis 142.30 Uhr. 142.30 bis 143.30 Uhr. 143.30 bis 144.30 Uhr. 144.30 bis 145.30 Uhr. 145.30 bis 146.30 Uhr. 146.30 bis 147.30 Uhr. 147.30 bis 148.30 Uhr. 148.30 bis 149.30 Uhr. 149.30 bis 150.30 Uhr. 150.30 bis 151.30 Uhr. 151.30 bis 152.30 Uhr. 152.30 bis 153.30 Uhr. 153.30 bis 154.30 Uhr. 154.30 bis 155.30 Uhr. 155.30 bis 156.30 Uhr. 156.30 bis 157.30 Uhr. 157.30 bis 158.30 Uhr. 158.30 bis 159.30 Uhr. 159.30 bis 160.30 Uhr. 160.30 bis 161.30 Uhr. 161.30 bis 162.30 Uhr. 162.30 bis 163.30 Uhr. 163.30 bis 164.30 Uhr. 164.30 bis 165.30 Uhr. 165.30 bis 166.30 Uhr. 166.30 bis 167.30 Uhr. 167.30 bis 168.30 Uhr. 168.30 bis 169.30 Uhr. 169.30 bis 170.30 Uhr. 170.30 bis 171.30 Uhr. 171.30 bis 172.30 Uhr. 172.30 bis 173.30 Uhr. 173.30 bis 174.30 Uhr. 174.30 bis 175.30 Uhr. 175.30 bis 176.30 Uhr. 176.30 bis 177.30 Uhr. 177.30 bis 178.30 Uhr. 178.30 bis 179.30 Uhr. 179.30 bis 180.30 Uhr. 180.30 bis 181.30 Uhr. 181.30 bis 182.30 Uhr. 182.30 bis 183.30 Uhr. 183.30 bis 184.30 Uhr. 184.30 bis 185.30 Uhr. 185.30 bis 186.30 Uhr. 186.30 bis 187.30 Uhr. 187.30 bis 188.30 Uhr. 188.30 bis 189.30 Uhr. 189.30 bis 190.30 Uhr. 190.30 bis 191.30 Uhr. 191.30 bis 192.30 Uhr. 192.30 bis 193.30 Uhr. 193.30 bis 194.30 Uhr. 194.30 bis 195.30 Uhr. 195.30 bis 196.30 Uhr. 196.30 bis 197.30 Uhr. 197.30 bis 198.30 Uhr. 198.30 bis 199.30 Uhr. 199.30 bis 200.30 Uhr. 200.30 bis 201.30 Uhr. 201.30 bis 202.30 Uhr. 202.30 bis 203.30 Uhr. 203.30 bis 204.30 Uhr. 204.30 bis 205.30 Uhr. 205.30 bis 206.30 Uhr. 206.30 bis 207.30 Uhr. 207.30 bis 208.30 Uhr. 208.30 bis 209.30 Uhr. 209.30 bis 210.30 Uhr. 210.30 bis 211.30 Uhr. 211.30 bis 212.30 Uhr. 212.30 bis 213.30 Uhr. 213.30 bis 214.30 Uhr. 214.30 bis 215.30 Uhr. 215.30 bis 216.30 Uhr. 216.30 bis 217.30 Uhr. 217.30 bis 218.30 Uhr. 218.30 bis 219.30 Uhr. 219.30 bis 220.30 Uhr. 220.30 bis 221.30 Uhr. 221.30 bis 222.30 Uhr. 222.30 bis 223.30 Uhr. 223.30 bis 224.30 Uhr. 224.30 bis 225.30 Uhr. 225.30 bis 226.30 Uhr. 226.30 bis 227.30 Uhr. 227.30 bis 228.30 Uhr. 228.30 bis 229.30 Uhr. 229.30 bis 230.30 Uhr. 230.30 bis 231.30 Uhr. 231.30 bis 232.30 Uhr. 232.30 bis 233.30 Uhr. 233.30 bis 234.30 Uhr. 234.30 bis 235.30 Uhr. 235.30 bis 236.30 Uhr. 236.30 bis 237.30 Uhr. 237.30 bis 238.30 Uhr. 238.30 bis 239.30 Uhr. 239.30 bis 240.30 Uhr. 240.30 bis 241.30 Uhr. 241.30 bis 242.30 Uhr. 242.30 bis 243.30 Uhr. 243.30 bis 244.30 Uhr. 244.30 bis 245.30 Uhr. 245.30 bis 246.30 Uhr. 246.30 bis 247.30 Uhr. 247.30 bis 248.30 Uhr. 248.30 bis 249.30 Uhr. 249.30 bis 250.30 Uhr. 250.30 bis 251.30 Uhr. 251.30 bis 252.30 Uhr. 252.30 bis 253.30 Uhr. 253.30 bis 254.30 Uhr. 254.30 bis 255.30 Uhr. 255.30 bis 256.30 Uhr. 256.30 bis 257.30 Uhr. 257.30 bis 258.30 Uhr. 258.30 bis 259.30 Uhr. 259.30 bis 260.30 Uhr. 260.30 bis 261.30 Uhr. 261.30 bis 262.30 Uhr. 262.30 bis 263.30 Uhr. 263.30 bis 264.30 Uhr. 264.30 bis 265.30 Uhr. 265.30 bis 266.30 Uhr. 266.30 bis 267.30 Uhr. 267.30 bis 268.30 Uhr. 268.30 bis 269.30 Uhr. 269.30 bis 270.30 Uhr. 270.30 bis 271.30 Uhr. 271.30 bis 272.30 Uhr. 272.30 bis 273.30 Uhr. 273.30 bis 274.30 Uhr. 274.30 bis 275.30 Uhr. 275.30 bis 276.30 Uhr. 276.30 bis 277.30 Uhr. 277.30 bis 278.30 Uhr. 278.30 bis 279.30 Uhr. 279.30 bis 280.30 Uhr. 280.30 bis 281.30 Uhr. 281.30 bis 282.30 Uhr. 282.30 bis 283.30 Uhr. 283.30 bis 284.30 Uhr. 284.30 bis 285.30 Uhr. 285.30 bis 286.30 Uhr. 286.30 bis 287.30 Uhr. 287.30 bis 288.30 Uhr. 288.30 bis 289.30 Uhr. 289.30 bis 290.30 Uhr. 290.30 bis 291.30 Uhr. 291.30 bis 292.30 Uhr. 292.30 bis 293.30 Uhr. 293.30 bis 294.30 Uhr. 294.30 bis 295.30 Uhr. 295.30 bis 296.30 Uhr. 296.30 bis 297.30 Uhr. 297.30 bis 298.30 Uhr. 298.30 bis 299.30 Uhr. 299.30 bis 300.30 Uhr. 300.30 bis 301.30 Uhr. 301.30 bis 302.30 Uhr. 302.30 bis 303.30 Uhr. 303.30 bis 304.30 Uhr. 304.30 bis 305.30 Uhr. 305.30 bis 306.30 Uhr. 306.30 bis 307.30 Uhr. 307.30 bis 308.30 Uhr. 308.30 bis 309.30 Uhr. 309.30 bis 310.30 Uhr. 310.30 bis 311.30 Uhr. 311.30 bis 312.30 Uhr. 312.30 bis 313.30 Uhr. 313.30 bis 314.30 Uhr. 314.30 bis 315.30 Uhr. 315.30 bis 316.30 Uhr. 316.30 bis 317.30 Uhr. 317.30 bis 318.30 Uhr. 318.30 bis 319.30 Uhr. 319.30 bis 320.30 Uhr. 320.30 bis 321.30 Uhr. 321.30 bis 322.30 Uhr. 322.30 bis 323.30 Uhr. 323.30 bis 324.30 Uhr. 324.30 bis 325.30 Uhr. 325.30 bis 326.30 Uhr. 326.30 bis 327.30 Uhr. 327.30 bis 328.30 Uhr. 328.30 bis 329.30 Uhr. 329.30 bis 330.30 Uhr. 330.30 bis 331.30 Uhr. 331.30 bis 332.30 Uhr. 332.30 bis 333.30 Uhr. 333.30 bis 334.30 Uhr. 334.30 bis 335.30 Uhr. 335.30 bis 336.30 Uhr. 336.30 bis 337.30 Uhr. 337.30 bis 338.30 Uhr. 338.30 bis 339.30 Uhr. 339.30 bis 340.30 Uhr. 340.30 bis 341.30 Uhr. 341.30 bis 342.30 Uhr. 342.30 bis 343.30 Uhr. 343.30 bis 344.30 Uhr. 344.30 bis 345.30 Uhr. 345.30 bis 346.30 Uhr. 346.30 bis 347.30 Uhr. 347.30 bis 348.30 Uhr. 348.30 bis 349.30 Uhr. 349.30 bis 350.30 Uhr. 350.30 bis 351.30 Uhr. 351.30 bis 352.30 Uhr. 352.30 bis 353.30 Uhr. 353.30 bis 354.30 Uhr. 354.30 bis 355.30 Uhr. 355.30 bis 356.30 Uhr. 356.30 bis 357.30 Uhr. 357.30 bis 358.30 Uhr. 358.30 bis 359.30 Uhr. 359.30 bis 360.30 Uhr. 360.30 bis 361.30 Uhr. 361.30 bis 362.30 Uhr. 362.30 bis 363.30 Uhr. 363.30 bis 364.30 Uhr. 364.30 bis 365.30 Uhr. 365.30 bis 366.30 Uhr. 366.30 bis 367.30 Uhr. 367.30 bis 368.30 Uhr. 368.30 bis 369.30 Uhr. 369.30 bis 370.30 Uhr. 370.30 bis 371.30 Uhr. 371.30 bis 372.30 Uhr. 372.30 bis 373.30 Uhr. 373.30 bis 374.30 Uhr. 374.30 bis 375.30 Uhr. 375.30 bis 376.30 Uhr. 376.30 bis 377.30 Uhr. 377.30 bis 378.30 Uhr. 378.30 bis 379.30 Uhr. 379.30 bis 380.30 Uhr. 380.30 bis 381.30 Uhr. 381.30 bis 382.30 Uhr. 382.30 bis 383.30 Uhr. 383.30 bis 384.30 Uhr. 384.30 bis 385.30 Uhr. 385.30 bis 386.30 Uhr. 386.30 bis 387.30 Uhr. 387.30 bis 388.30 Uhr. 388.30 bis 389.30 Uhr. 389.30 bis 390.30 Uhr. 390.30 bis 391.30 Uhr. 391.30 bis 392.30 Uhr. 392.30 bis 393.30 Uhr. 393.30 bis 394.30 Uhr. 394.30 bis 395.30 Uhr. 395.30 bis 396.30 Uhr. 396.30 bis 397.30 Uhr. 397.30 bis 398.30 Uhr. 398.30 bis 399.30 Uhr. 399.30 bis 400.30 Uhr. 400.30 bis 401.30 Uhr. 401.30 bis 402.30 Uhr. 402.30 bis 403.30 Uhr. 403.30 bis 404.30 Uhr. 404.30 bis 405.30 Uhr. 405.30 bis 406.30 Uhr. 406.30 bis 407.30 Uhr. 407.30 bis 408.30 Uhr. 408.30 bis 409.30 Uhr. 409.30 bis 410.30 Uhr. 410.30 bis 411.30 Uhr. 411.30 bis 412.30 Uhr. 412.30 bis 413.30 Uhr. 413.30 bis 414.30 Uhr. 414.30 bis 415.30 Uhr. 415.30 bis 416.30 Uhr. 416.30 bis 417.30 Uhr. 417.30 bis 418.30 Uhr. 418.30 bis 419.30 Uhr. 419.30 bis 420.30 Uhr. 420.30 bis 421.30 Uhr. 421.30 bis 422.30 Uhr. 422.30 bis 423.30 Uhr. 423.30 bis 424.30 Uhr. 424.30 bis 425.30 Uhr. 425.30 bis 426.30 Uhr. 426.30 bis 427.30 Uhr. 427.30 bis 428.30 Uhr. 428.30 bis 429.30 Uhr. 429.30 bis 430.30 Uhr. 430.30 bis 431.30 Uhr. 431.30 bis 432.30 Uhr. 432.30 bis 433.30 Uhr. 433.30 bis 434.30 Uhr. 434.30 bis 435.30 Uhr. 435.30 bis 436.30 Uhr. 436.30 bis 437.30 Uhr. 437.30 bis 438.30 Uhr. 438.30 bis 439.30 Uhr. 439.30 bis 440.30 Uhr. 440.30 bis 441.30 Uhr. 441.30 bis 442.30 Uhr. 442.30 bis 443.30 Uhr. 443.30 bis 444.30 Uhr. 444.30 bis 445.30 Uhr. 445.30 bis 446.30 Uhr. 446.30 bis 447.30 Uhr. 447.30 bis 448.30 Uhr. 448.30 bis 449.30 Uhr. 449.30 bis 450.30 Uhr. 450.30 bis 451.30 Uhr. 451.30 bis 452.30 Uhr. 452.30 bis 453.30 Uhr. 453.30 bis 454.30 Uhr. 454.30 bis 455.30 Uhr. 455.30 bis 456.30 Uhr. 456.30 bis 457.30 Uhr. 457.30 bis 458.30 Uhr. 458.30 bis 459.30 Uhr. 459.30 bis 460.30 Uhr. 460.30 bis 461.30 Uhr. 461.30 bis 462.30 Uhr. 462.30 bis 463.30 Uhr. 463.30 bis 464.30 Uhr. 464.30 bis 465.30 Uhr. 465.30 bis 466.30 Uhr. 466.30 bis 467.30 Uhr. 467.30 bis 468.30 Uhr. 468.30 bis 469.30 Uhr. 469.30 bis 470.30 Uhr. 470.30 bis 471.30 Uhr. 471.30 bis 472.30 Uhr. 472.30 bis 473.30 Uhr. 473.30 bis 474.30 Uhr. 474.30 bis 475.30 Uhr. 475.30 bis 476.30 Uhr. 476.30 bis 477.30 Uhr. 477.30 bis 478.30 Uhr. 478.30 bis 479.30 Uhr. 479.30 bis 480.30 Uhr. 480.30 bis 481.30 Uhr. 481.30 bis 482.30 Uhr. 482.30 bis 483.30 Uhr. 483.30 bis 484.30 Uhr. 484.30 bis 485.30 Uhr. 485.30 bis 486.30 Uhr. 486.30 bis 487.30 Uhr. 487.30 bis 488.30 Uhr. 488.30 bis 489.30 Uhr. 489.30 bis 490.30 Uhr. 490.30 bis 491.30 Uhr. 491.30 bis 492.30 Uhr. 492.30 bis 493.30 Uhr. 493.30 bis 494

Intriganten und Diplomaten

Von Fritz H. Chelius Traditions-Verlag Kolk & Co.

Die bisherigen Fortsetzungen der Artikelserie liefern wir unseren neuen Lesern auf Wunsch kostenfrei nach. (6. Fortsetzung)

Prinz Wilhelm macht sich beliebt (1886)

Auf dem Balkon von Schloss Stolzenberg... Auf dem Balkon von Schloss Stolzenberg... Auf dem Balkon von Schloss Stolzenberg...

Die Suite des Jaren war entsetzt. Das wollte ein preussischer Prinz sein? Keiner der Adjutanten, gewöhnlich denn einer der Großfürsten hätte sich für diesen Anblick nicht zu schämen...

Der Auftrag des Prinzen ging dahin, dem Jaren die Wölfe und das Entsetzen des Zweibundvertrages mit Österreich zu erklären...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

Die Stimmung war ungemessen. So viel des Interesses an dem Prinzen, der in militärischer Hinsicht bei diesen Wäldern zu sehen bekam...

unter einen Ikon von Bismarck überlambten Brief legte:

„Bismarck ihm von Österreich gegen Russland mit ungerader Hand... unter einen Ikon von Bismarck überlambten Brief legte:“

Als Bismarck in seinem Salonwagen von Wien aus der deutschen Grenze ausritt, mußte er sich selber annehmen, daß seine großartige Konstitution die ihm vorgeworfen hatte, nur zum Teil wirksam sei...

Er war der erste Vertrag Bismarcks, bei dem der Vertragstypus größere Vorteile davon hatte, als die von Bismarck vertretene Partei.

Wieder einmal wollte das russische Kaiserpaar zum Besuche in Berlin. Es war Ende 1887. Diesmal aber

war es Alexander III. der dem 90jährigen Ostfel seine Aufmerksamkeit mochte. Bismarck war nicht ohne Aufmerksamkeit mochte. Bismarck war nicht ohne Aufmerksamkeit mochte...

Die jetzigen Kaiserpaare in Berlin gedachte Bismarck auf eine weiteren Sitzung auszusprechen. Während Alexander III. und Wilhelm II. sich in Berlin aufhielten, bereitete Bismarck und Graf Schadow in der Reichskanzlei einen neuen Geheimvertrag...

So schickte Bismarck auf neue den europäischen Frieden. Nur Wilhelm I. hätte sich von diesem Geheimvertrag immer bedrückt, denn er hatte heimlich seinen dem Bundesgenossen geschickt.

(Fortsetzung folgt)

Stoffe und Schnitte

für die neuesten Moden, sowie alle Zutaten Fragen Sie im Modehaus

Eichenauer & Co.

Gr. Ulrichstr. 22-25, gleich rechts im Parterre

Zeitlos sollen unsere Kleider sein



Zeichnung: Ultra-schalle-Corset

Wunderschön mit großem Schlitze. Ultra-Schnitt K. 9563

schon um Zeit. Ultra-Schnitt K. 9546

Wenn Verhältnisse heute dem zeitlosen Kleid das Wort reden, dann ist damit eine Kleinigkeit gemeint. Die lange Zeit hindurch nicht an neuen Modellen verlor. Weder zu eng noch zu weit, weder zu lang noch zu kurz...

Sprechende Ultra-Schnitte

in Verbindung mit den feinsten Spezial-Abteilungen

Kleider- u. Seidenstoffe bei KARSTADT

Halle-S. Gr. Ulrichstr. 59/61

moß gewandt, die Augen des Professors verließen ihre Starre. Die Wortart beginnt. Mancher kommt ein Kulturfilm. Und ihn löst ein Herr ab, der sehr flehentlich über neue Werkstoffe spricht. Ein und wieder greift er wie ein Zauberer...

Hell und dunkel

Berlins wanderndes Museum / Uebertragung an der Gedächtniskirche

Berlin, 3. November. Jubiläum im Groll

Das Museum für Deutsche Volkstunde, das nach seinem Auszug aus Bellevue für die Öffentlichkeit zu gut wie verschollen war, tritt jetzt überdacht mit einer Ausstellung von Neuerwerbungen wieder auf...

Zeit Bellevue-Gebäude bei der Neidregierung geworden ist, hat für die fünfzigtausend Berlinerinnen wieder eine Welt von Bekanntheit gewonnen. Sie ruht, maginiert und kunstvollhaft oder sachlich interessierten Besuchern nur auf besondere Erlaubnis...

Da haben drei schicklichere Großbrüste aus Bismarck und Zoffen, darunter von schwarzem Nitzgen feuergeglähter Weinlaube, da leuchten die Stützenden Nebenbürgerlicher Frauenbunden, da glitzert es von Wollstrümpfen aus Zaban und dem Alter...

Und über die hohen Fenster des kleinen Hofpavillons flutet dunkelgelbes die Verdröhnung. Sie scheint aus den Werten drinnen, deren Weg im goldenen Saal ausstrahlen sind. Ueber die Wände quillt fremd die große Kuppel der Ztatsoper. Unter den kalten Säulen oder Läden von isolierten Pflanzentum...

Das haben drei schicklichere Großbrüste aus Bismarck und Zoffen, darunter von schwarzem Nitzgen feuergeglähter Weinlaube, da leuchten die Stützenden Nebenbürgerlicher Frauenbunden, da glitzert es von Wollstrümpfen aus Zaban und dem Alter...

Das haben drei schicklichere Großbrüste aus Bismarck und Zoffen, darunter von schwarzem Nitzgen feuergeglähter Weinlaube, da leuchten die Stützenden Nebenbürgerlicher Frauenbunden, da glitzert es von Wollstrümpfen aus Zaban und dem Alter...

Das haben drei schicklichere Großbrüste aus Bismarck und Zoffen, darunter von schwarzem Nitzgen feuergeglähter Weinlaube, da leuchten die Stützenden Nebenbürgerlicher Frauenbunden, da glitzert es von Wollstrümpfen aus Zaban und dem Alter...

Das haben drei schicklichere Großbrüste aus Bismarck und Zoffen, darunter von schwarzem Nitzgen feuergeglähter Weinlaube, da leuchten die Stützenden Nebenbürgerlicher Frauenbunden, da glitzert es von Wollstrümpfen aus Zaban und dem Alter...

Isidäufig hier gemandelt, verpielte Kinder noch und später vielleicht Königinnen.

Ab sechs Uhr: Fernlehen

Zwischen Dardenberg- und Rantstraße, im Erdgeschoss eines großen Schaufens, war bis vor kurzem ein „Stammes Volkstum“ nationiert. Es fanden da, im Waldraum angeordnet, ein halbes Dutzend Schreibstühle...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Die Ausstellung ist ganz Dämmerung, aber drin ist schwarzes Dunkel. Nur von dem braunen Fensterhaken fällt blaues Licht in den Raum. Auf den Stühlen sitzen schon ein Dutzend Leute...

Gutes Licht schützt die Arbeitskraft!

Mehr denn je kommt es darauf an, daß die Arbeitskraft des einzelnen erhalten bleibt und nicht durch Unfälle vermindert wird. Neben guter Allgemeinbeleuchtung gehört in die Arbeitsplatz-Leuchte eine 60-Watt-OSRAM-Lampe. Verlangen Sie in den Elektrofachgeschäften die innenmattierten



Miet-Gesuche
Möbl. Zimmer
Besitz. v. 2. 4.
Berufstätig.
Berr
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Das weiße Beyer-Verwandlungs-Kleid!

Vorführung in unseren Geschäftsräumen!

W. F. Wollmer

Sämtliche Schneidertartikel, Kleider- und Seidenstoffe, Handarbeiten

Sie finden nach wie vor eine große Auswahl in

Speise-Wohn- u. Schlafzimmern

formschöne Küchen

Posternmöbel alle Art. Betten mit und ohne Matrassen, Schränke, Stühle, Flur- und Gardinen, alle Kleidermöbel im

Möbelhaus Bittmann

Mauerstraße 3 am Frankplatz
Angehörig der Berliner-Schneiderei.

Schmidt & Brösel

Halle (S.) Mühlentorstraße 10
Telefon 1886, Fernruf 201-206

Gummi, Gutta-percha- und Asbest-Fabrikate

Treibriemen, Förderbänder, Dichtungs-Materialien aller Art, Luft- und Feuerschutz-Bedarf

Autoscheiben
aus Spezial-Kristall
Kautschuk-Verbindungen
Kautschuk-Verbindungen
Kautschuk-Verbindungen

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Wohlfühler
Sucht ein möbl. Zimmer mit Koch-Einrichtung in der Gegend von M. 600-700 M. 20-25 M. 1939-1940.

Fährt auch der Wagen nicht zur Zeit, hält man ihn doch betriebsbereit!

Nachdem ein großer Teil der Kraftfahrzeuge stillgelegt wurde, ist es an der Zeit, daran zu denken, den Wagen in eine **sichererständige** Fügung zu geben, um ihn für die Dauer der Stilllegung in fehlerfreiem Zustand zu erhalten.

Innung des Kraftfahrzeug-Handwerks Halle-S. und Saalkreis

Friedrich Apel Reparaturwerkstätte für Personen- u. Lastkraftwagen Beesener Str. 232, Ruf 393/89/86	Gustav Albrecht Reparaturwerkstätte Sleyer Magdeburger Str. 22, Ruf 345/88	Karl Dietz anerkannter Opeldienst Dollitzer Straße 31 Ruf 293/79	Hall. Automobil-Zentrale Inh. Paul Engelmann Grünstraße 31 Ruf 213/85	Hanns Krüger Adler-Automobile Hindenburgstraße 16 Ruf 284/88	Erich Peters Spezialwerkstatt für Hanomag u. Magirus Turmstraße 117, Ruf 365/12	Weidner & Eckhardt Autorisierter Ford-Reparatur-Werkstatt Bahnhofstraße 3 Ruf 295/69 / 333/21
Auto-Licht-Zünd-Dienst Neumann & Co. Königsstraße 70/71 Ruf 310/71	Blissing NAG Verkauf und Kundendienst Ludwig E. Wolter Dollitzer Straße 41, Ruf 292/74	L. Eberwein & Sohn Autoris. Brennschindler Reparatur-Werkstatt Gr. Brauhausstr. 27-28, Ruf 233/83	Otto Hänisch Reparaturwerkstätte Turmstraße 156 Ruf 227/16	Fritz Opel & Co. Königsstraße 63 Ruf 373/51	Släckert & Richter Großreparatur für Lastkraftwagen Dollitzer Str. 21, Ruf 322/89	Alfred Weiss Autoflick-Werkstätten Spez. DKW - Elektrodienst Hindenburgstr. 67, Ruf 255/51
Auto-Licht Walter Rosdoden Königsstraße 59 Ruf 217/04, 212/76	BMW-Rensch Ardis - Motorräder, BMW-Motorräder Ad.-Hilms-Ring 4, Ruf 247/82/83 Werkst. Dollitzer Str. 74	Goliath-Roscher Merseburger Straße 151 Ruf 287/45	C. C. Köhler & Co. Motor-NSU-Fiat-General-Vertriebung Pflännerhöhe 71 Burgstraße 33, Ruf 265/47	Werner Otto Reparaturwerkstätte für Personen- u. Lastkraftwagen Pflännerhöhe 65, Ruf 210/01	Emil Teubner Spezialwerkstatt für Diesel-Motoren Halle-Oben, Berliner Str. 74 Ruf 312/39	Leo Westermann Horch- u. Wanderer-Automobile Platz der SA 9, Werkstätte Marienstraße 24, Ruf 259/12/13
Automobil-Verkaufsgesellschaft Hindenburgstraße 7 Ausstellung und Verkauf Werkst. Dessauer Str. 5, Ruf 234/27 Hanomag - Magirus	Fritz Dauer Motorräder, BMW-NSU Merseburger Straße 23 Ruf 247/98	Paul Hagemann Phänomen - Sleyer Hindenburgstraße 89 Ruf 316/95	Ferd. Kraushaar & Co. Verkaufswerkstätte Audi - DKW Artilleierstraße 138 Ruf 243/25	Pagó & Schüller Reparaturwerkstätte Beesener Str. 259 / Ecke Wolfstraße, Ruf 339/53	Max Waiter Reparaturwerkstätte Liebenauer Straße 70 Ruf 327/72	Arthur Würziger Slowear - Zündapp - NSU Reparatur-Werkstatt Dollitzer Str. 12/13, Ruf 330/19

den Willkürten am Wasser nachlaufen, und trat sein Weib, mit dem Kind an der Brust.

„Du, du, es trinkt wieder — ich, wie es sich befeht hat, sein Gesicht blüht.“

„Es trinkt vor sich.“

„Du meinst? Es nun, es wäre zu überlegen.“

„In Wirklichkeit hatte er bereits zu dem Plon, der ihm in den Kopf schoß, ein freudiges Ja gesagt, den Densigt fassend und das Tier in seinen Willen zwingen — Er ging hinaus, fehr bald zurück und sagte Tati, aber mit höchst verzerrter Freude.“

„Ja, und nach dir den Tag schon“, fuhr er fort, „du machst mich nicht glücklich.“

„Du meinst? Es nun, es wäre zu überlegen.“

„Es ist ihm eigentlich lieb war, weil der Mittag noch ritt er in die Stadt ein, aus der ihm dudelnde Musik und der dumpfe Laut vieler Menschen, alles aber brüht und überfließt von den Stimmen der Tiere, entgegenfließt.“

„Er stellte den Gaul unter und ließ sich von dem Strom, der durch die schmalen Straßen wogte, mittragen.“

„Er dachte an sein Vieh, an die Tiere, die er im Stall hielt, an die Tiere, die er im Stall hielt.“

„Er dachte an sein Vieh, an die Tiere, die er im Stall hielt, an die Tiere, die er im Stall hielt.“

„Er dachte an sein Vieh, an die Tiere, die er im Stall hielt, an die Tiere, die er im Stall hielt.“

„Er dachte an sein Vieh, an die Tiere, die er im Stall hielt, an die Tiere, die er im Stall hielt.“

„Er dachte an sein Vieh, an die Tiere, die er im Stall hielt, an die Tiere, die er im Stall hielt.“

ein Gef, noch aber nicht ungrifflich war, allein und ausgehen, da, wie der Küster im Peter. Da plötzlich brüllte der Alte, dem der Reiz leid ist, aus Selbstkriese:

„Stumm und Dente — das Tier ist blind!“

„So fort unruhig ein dauter Neugieriger Mann und Tier, „Blind“, brüllte der Küster wieder, so laut es schallte, „Jong in ganz durabel Tier — aber blind!“

„Der Drubel Menschen, Mannsovit und Weibsovit, wurde höher.“

„Der Drubel Menschen, Mannsovit und Weibsovit, wurde höher.“

„Der Drubel Menschen, Mannsovit und Weibsovit, wurde höher.“

„Der Drubel Menschen, Mannsovit und Weibsovit, wurde höher.“

haben. Blicke sie förmlich angedrängt haben. Ein Bauer deutete auf seine trunkenen Beine und lachte:

„Zum Schmeicheln paßt der nicht.“

„Sie strahlen ihm häufig den Weg und fragten, auf das Vieh deutend:

„Der Mann hat eine neue und wichtige Erfindung gemacht. Er fand ein Vieh mit Glühbirnen, und ein Zerkleiserer, wie er ist, teilt er sie frei. Die Beine deutete drei laut, aus dem werten aber froh nach liebsten Tagen dies liebliche Tier. Daß dir's lobnen, Mann!“

„Der Mann hat eine neue und wichtige Erfindung gemacht. Er fand ein Vieh mit Glühbirnen, und ein Zerkleiserer, wie er ist, teilt er sie frei. Die Beine deutete drei laut, aus dem werten aber froh nach liebsten Tagen dies liebliche Tier. Daß dir's lobnen, Mann!“

„Der Mann hat eine neue und wichtige Erfindung gemacht. Er fand ein Vieh mit Glühbirnen, und ein Zerkleiserer, wie er ist, teilt er sie frei. Die Beine deutete drei laut, aus dem werten aber froh nach liebsten Tagen dies liebliche Tier. Daß dir's lobnen, Mann!“

„Der Mann hat eine neue und wichtige Erfindung gemacht. Er fand ein Vieh mit Glühbirnen, und ein Zerkleiserer, wie er ist, teilt er sie frei. Die Beine deutete drei laut, aus dem werten aber froh nach liebsten Tagen dies liebliche Tier. Daß dir's lobnen, Mann!“

Seitere Momentaufnahmen



„Ich weiß sehr wohl, Fräulein Elfrida, daß ich Sie nicht mehr bin.“

„Ja, warum nicht Sie denn immer noch hier?“

Stenotypistin, Stenotypistin, Stenotypistin. Text describing stenographic services and qualifications.

Stenotypistinnen. Text advertising stenographic services for various businesses.

Jung. Mädchen. Text advertising services for young women, including typing and bookkeeping.

2-3 Werbedamen. Text advertising advertising services for businesses.

Haushändchen. Text advertising domestic services and household management.

Stubenmädchen. Text advertising cleaning and housekeeping services.

Packerinnen. Text advertising packaging and printing services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wirt. Inhaber. Text advertising services for innkeepers and restaurateurs.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Techn. Korrespondent. Text advertising technical correspondence services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Heirat. Text advertising matrimonial services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.

Wichtige Prüfungen. Text advertising examination preparation services.